Magistrat Steyr
Stadtarchiv

# Raths=Protokoll

## der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

## vom 6. August 1870

Datenaufbereitung
Digitalarchiv Steyr

Raths Protocoll
über die Sitzung des Gemeinderathes der Stadt Steyr am 6. August 1870

unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Herrn Josef Pöltl und in Gegenwart von 14 Gemeinderäthen, und zwar der Herren Franz Wickhoff, Josef Landsiedl, Josef Theißig, Josef Haller, Karl Holderer, Leopold Huber, Thomas Mooshammer, Alois Graßl, Franz Schachinger, Vinzenz Mayr, Josef Reichl, Ferdinand Gründler, Karl Edelbauer, Moriz Crammer.

Schriftführer der städtische Expeditor Franz Amtmann.

Abwesend die Herren Gemeinderäthe Karl Fellerer, Moriz Gschaider, Dr. Johann Hochhauser, Josef Sadtler, Alois Vogl, Alois Vögerl, Franz Werndl, Josef Werndl.

Herr Bürgermeister eröffnet die Sitzung und trägt vor:

Schon seit Jahren besteht das Projekt, eine fortifikatorische Befestigung längs der Enns von Mauthhausen bis hieher nach Steyr herzustellen, es wurden auch von Seite des technischen Militär-Corps seit Langen die nöthigen Erhebungen hiezu an Ort und Stelle vorgenommen. Obwohl bis jetzt hier noch immer der Glaube und die Hoffnung vorwaltete, daß dieses Projekt auch nur Projekt bleiben werde, ist leider diese Hoffnung nun zu Nichte geworden und wie die Zeitungen es vermelden, und ich im Privatwege mir die Überzeugung verschaffte, denn eine ämtliche Mittheilung wurde mir nicht zu Theil, soll in einigen Tagen die Arbeit zum Baue dieser Befestigungs-Werke beginnen, und binnen kürzester Frist, wie ich vernahm, binnen 6 Wochen – beendiget werden.
Da die Stadt Steyr in den Rayon dieser Befestigungen zu liegen kommt, ja in dessen unmittelbarsten Nähe in der Gegend des rothen Kreuzes eines der Hauptwerke erstehen soll, so ist es natürlich, daß die Stadt Steyr bey einem eventuellen Kriegsfalle, wenn feindliche Bewegungen diese Befestigungen zu ihrem Ziele nehmen, und sich hier Kämpfe entwickeln, bedeutenden Schaden zu gewärtigen habe.
Gegen die Ausführung des Projektes läßt sich nicht mehr ankämpfen, eine Vorstellung dagegen wäre umsonst, und es erübriget der Gemeinde Vertretung nur, wenigstens Alles zu versuchen, um die Folgen der Stadt und dem Eigenthum ihrer Bewohner bevorstehenden Beschädigungen zu mildern, wo möglich gänzlich zu beheben.

Ich stelle demnach den Antrag:
Es sey eine Adresse an Sr. Majestät des Kaisers, an die Herren Minister des Innern und des Krieges zu erlassen, mit der Bitte:
Es möge im gesetzlichen Wege der Anspruch der Stadt Steyer und ihrer Bewohner auf vollkommene Entschädigung aus Staatsmitteln für die in Folge der in der Nähe der Stadt ausgeführten fortifikatorischen Werke – zu gewärtigende Beschädigungen an ihrem Eigenthum bey Kriegsereignissen anerkannt werden.
Einhelliger Beschluß nach dem Antrage, und wurde zur Verfassung und Prüfung der Adressen ein Comité bestimmt.

Herr Bürgermeister theilt weiters mit, daß der Bezirksschulrath die Anschaffung von 50 neuen Schulbänke für die zu errichtende Bürgerschule beschlossen habe; der löbl. Gemeinderath wolle sonach deren Anschaffung genehmigen.
Wurde die Anschaffung von 50 neuen Schulbänken einstimmig bewilligt.

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.
Theißig
Vogl
Amtmann Schriftführer